

# Tattoo Einverständniserklärung

Die/der unten genannte Kundin/e unterzieht sich einer Tattoo Behandlung.

Vorname / Nachname	_____
Straße / Hausnummer	_____
PLZ / Ort	_____
Festnetz / Handy	_____
E-Mail	_____
Ausgewiesen durch	_____ Ausweis Nr. _____
Geburtsdatum	_____ O männlich O weiblich

Die Tätowierung darf nur vorgenommen werden, wenn kein Hinweis auf eine der Tätowierung entgegenstehende Kontraindikation vorliegt. Daher ist eine wahrheitsgemäße Beantwortung der nachfolgenden Fragen Voraussetzung für die Durchführung der Tätowierung. Wenn sich meine nachstehend gemachten Angaben beziehungsweise mein Gesundheitszustand innerhalb des für die Tätowierung vorgesehenen Zeitraumes verändert, werde ich diese dem Tätowierer unverzüglich und unaufgefordert mitteilen. Die Tätowierung erfolgt auf **EIGENES RISIKO**.

**Leiden Sie an einer der folgenden Krankheiten?** (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Hämophilie (Bluterkrankheit)	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
Diabetes (Zuckerkrankheit)	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
Hepatitis A, B, C, D, E, F	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
HIV-positiv	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
Hauterkrankungen (wenn ja, welche?)	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
sonstige ansteckende / degenerative Erkrankungen z.B. der Haut (z.B. Ekzeme)	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
Allergien (wenn ja, welche?)	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
angeborene Immundefizienzerkrankungen	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
angeborene Abwehrschwäche	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
andere Ursachen einer Immunsuppression	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
Autoimmunerkrankungen	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
Geschlechtskrankheiten	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
fieberhafte Infekte / Infektionskrankheiten	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
Epilepsie	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
akute Herz- / Kreislaufprobleme	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
chronische / akute Erkrankungen	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
nehmen Sie Medikamente zur Blutverdünnung?	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
nehmen Sie regelmäßig Medikamente? (wenn ja, welche?)	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
Alkoholkonsum in den letzten 12 Stunden?	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
waren zuletzt in einem Entwicklungsland / Schwellenland?	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
liegt eine Schwangerschaft vor?	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
gab es in den letzten 6 Monaten eine Vollnarkose?	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
Probestechen erwünscht?	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein

(wenn ja, bitte Datenblatt „Allergische Reaktionen (Anhang 1)“ ausfüllen)

Die obenstehenden Angaben unterliegen dem Datenschutz und werden streng vertraulich behandelt.

# Tattoo Einverständniserklärung

## Aufklärung unerwünschte Reaktionen, Nachbehandlung, Entfernung

### Unerwünschte Reaktionen bei und nach Vornahme der Tätowierung

Durch den Vorgang des Tätowierens werden Farbpigmente mittels einer Tätowiermaschine bleibend in die oberen und mittleren Schichten der zweiten Hautschicht (Dermis) eingebracht. Die Eindringtiefe beträgt durchschnittlich 1 - 3 mm. Das Anbringen von Tätowierungen auf der Haut stellt einen schmerzlichen, nicht unerheblichen Eingriff in die körperliche Integrität eines Menschen dar und kann als Körperverletzung gemäß §§ 1325 ABGB und 83 StGB gewertet werden, falls keine rechtskräftige Einwilligungserklärung vorliegt.

Ich nehme zur Kenntnis, dass auch bei Anwendung allergrößter Sorgfalt und fehlerfreier Durchführung der Tätowierung medizinische Risiken wie Reizung und Entzündung der Haut sowie Narbenbildung im Umfeld des Tattoos und dessen Gewebes und allergische Reaktionen nicht sicher zu vermeiden sind. Solche medizinischen Risiken können dazu führen, dass betroffene Körperstellen ärztlich und sogar chirurgisch versorgt werden müssen.

Der Tätowierer verwendet ausschließlich sterile Einwegmaterialien / sterilisierbare Arbeitsgeräte, sowie Tätowiermittel, die in Europa zugelassen und durch ein akkreditiertes Prüfinstitut getestet und zertifiziert wurden. Ein Restrisiko einer allergischen Reaktion kann nie zur Gänze ausgeschlossen werden.

Durch den Vorgang des Tätowierens wird Farbe bleibend unter die Haut eingebracht. Überschüssige Farbe wird durch das Lymphsystem abtransportiert und lagert sich in Lymphknoten und anderen Organen ab. Nach dem derzeitigen Stand der Wissenschaft und Medizin können negative gesundheitliche Folgen solcher Ablagerungen nicht ausgeschlossen werden. Insbesondere wenn bunte und speziell rote Farbe zum Tätowieren eingesetzt wird, kann es häufiger zu allergischen Reaktionen und Entzündungen kommen, als beim Einsatz von schwarzer Farbe. Während oder nach dem Tätowieren können Komplikationen auftreten, wie zum Beispiel Rötungen, Schwellungen, Entzündungen, allergische und entzündliche Reaktionen, Blutungen. Diese medizinischen Risiken, vor allem Reizung und Entzündung der Haut sowie Narbenbildung im Umfeld des Tattoos und dessen Gewebe und allfälligen körperlichen Reaktionen (wie zum Beispiel Allergien) auf die Tätowierung bzw. die verwendeten Farben und Materialien sind im Vorhinein nicht abschließend abschätzbar. Bei einer Unsicherheit betreffend die medizinischen Risiken wird darüber hinaus der Besuch eines Allgemein Mediziners oder Dermatologen angeraten.

Beim Überstechen einer alten Tätowierung (Cover-Up) kann es zu einer allergischen / toxischen Reaktion der Haut aufgrund der bei der alten Tätowierung verwendeten unbekanntenen Farbe bzw. deren Konsistenz kommen. Bei einer Magnetresonanz Untersuchung (MRT) könnte es zu Problemen an der tätowierten Körperstelle kommen. Wissenschaftlich wurde bewiesen, dass bei Verwendung von hochwertigen, in Europa zugelassenen Farbmitteln, keine Probleme entstehen. Beim Einsatz von nicht in Europa zugelassenen Farbmitteln, die möglicherweise sehr schwermetallartig sind, oder einer nicht fachgerechten Durchführung des MRT kann es zu Rötungen, Erwärmung bis hin zu leichten Verbrennungen kommen.

Nach der Tätowierung kann zukünftig die medizinische Behandlung eines sogenannten Kreuzstiches nicht mehr an der tätowierten Stelle durchgeführt werden. Ein Kreuzstich ist eine rückenmarksnahe Anästhesie (Einführung einer Nadel in oder nahe an den Rückenmarkskanal zur Einbringung eines Vereisungsmittels). Es stehen mir somit nach der Tätowierung nur mehr andere anästhetische Behandlungen, wie etwa eine Vollnarkose, insbesondere für die Vornahme von operativen Eingriffen zur Verfügung.

Zu hohe UV- und Sonneneinstrahlung kann eine photochemische Reaktion auch mit zeitlicher Verzögerung nach Jahren auslösen. Bei Photoaktivität kommt es durch Aktivität eines Stoffes zu leichter Erhebung des tätowierten Bereiches und zu leichtem Brennen, ähnlich den Folgen eines Sonnenbrandes und klingt in der Regel nach Kühlung der Haut wieder ab; bei einer Photodegradation kann es bei zu intensiver UV-Sonnenbestrahlung unter Umständen zu einer Beschädigung des Tattoos kommen und die entstandenen Fragmente können allergische Reaktionen verursachen. Deshalb wird auf die Wichtigkeit von Sonnenschutz hingewiesen. Allfällige Auswirkungen durch das Tattoo auf den ausgeübten Beruf bespreche ich mit dem Tätowierer und nehme ich zur Kenntnis.

### Nachbehandlung

Schriftliche Pflegehinweise für die Nachbehandlung von frischen Tattoos wurden mir übergeben.

Ich wurde über eventuelle Nacharbeiten aufgeklärt (Nachstechen empfohlen innerhalb von 6 Monaten). Für den Zeitraum von mindestens 3 Wochen nach dem Tätowiervorgang benutze ich keine Schwimmbäder, Saunen, Solarien oder andere Einrichtung mit potentiell hohem Keimniveau und meide direkte Sonne.

Ich bin auch vorsichtig im Umgang mit weiteren Risikoquellen in meinem privaten und beruflichen Umfeld (wie z. B. Haustiere, Kleinkinder und Windelwechsel, Schmutzquellen bei der Arbeit, öffentliche Verkehrsmittel). Auch benutze ich keinerlei Kosmetika während der Heilung im Umfeld und im Bereich der angebrachten Tätowierung. Tue ich all dies dennoch, beziehungsweise bin ich nicht ausreichend vorsichtig, besteht ein erhöhtes Risiko, insbesondere von allergischen und entzündlichen Reaktionen.

Bei und nach dem Anbringen des Tattoos kann es kurzfristig zu leichten Schwellungen und Rötungen kommen. Diese klingen erfahrungsgemäß nach kurzer Zeit wieder ab. Bei Auftreten von möglichen Komplikationen (wie z. B. Entzündung, Schwellung, Rötung, Fieber, Ausschlag) werde ich mich unmittelbar mit dem Tätowierer in Verbindung setzen oder den Allgemein Mediziner, Dermatologen oder Dermatologische Ambulanz aufsuchen.

# Tattoo Einverständniserklärung

---

## Entfernung der Tätowierung

Ich nehme zur Kenntnis, dass es sich bei einer Tätowierung um einen irreversiblen Vorgang handelt. Der eintätowierte Farbstoff bleibt für immer in der Haut. Die vollständige Entfernung einer Tätowierung ist in den meisten Fällen nicht mehr möglich. Der Erfolg eines Entfernungsversuchs ist abhängig von der verwendeten Entfernungsmethode, vom verwendeten Gerät und den zuvor verwendeten Tattoo-Farben. Bei dem Versuch eine Tätowierung zu entfernen ist unter Umständen mit einer bleibenden Narbenbildung zu rechnen.

Gemäß der Rechtslage in Österreich ist es ausschließlich Ärzten erlaubt, eine Entfernung von Tätowierungen auszuführen.

**Kurze Beschreibung Ihres persönlichen Gefühls (vorher – nachher), Stellungnahme, Vergleich, zukünftige Behandlungen etc.**

## Vermerke des Tätowierers zum Aufklärungsgespräch

Erörtert wurden:

Mögliche Kontraindikationen, mögliche unerwünschte Reaktionen bei und nach Vornahme der Tätowierung, wie allergische und entzündliche Reaktionen, erforderliche Nachbehandlung der tätowierten Körperregion, Möglichkeit zur Entfernung der Tätowierung sowie der damit verbundenen Gefahren (zu vermerken sind nachfolgend insb. auch individuelle Besonderheiten, z.B. Feststellung der Einsichtsfähigkeit Minderjähriger, gesetzliche Vertretung, Bevollmächtigter und ggf. Gesprächsdauer)

**Ergänzungen:**

## Haftungsausschluss

Vor der Tätowierung wurde das Tattoo beziehungsweise das Motiv vom Tätowierer vorgezeichnet und präsentiert. Das Endergebnis ist in hohem Maße von den Faktoren der Beschaffenheit der Haut und dem ruhigen Sitzen beziehungsweise Stehen oder Liegen während der Tätowierung abhängig. Diese Faktoren können vom Tätowierer trotz fachlicher Qualifikation und Ausbildung, künstlerischem Talent und geeignetem, hochwertigstem Material nicht beherrscht werden. Der Tätowierer haftet für durch diese Faktoren bedingte Abweichungen des Endergebnisses zum vorgezeichneten und präsentierten Tattoo nur im Fall grob fahrlässiger oder vorsätzlicher Herbeiführung (Ausnahme Personenschäden).

Das Farbergebnis ist in den ersten Tagen um einiges kräftiger, als sich das Endergebnis optisch darstellt. Je nach Beschaffenheit der Haut muss man mit Farbabweichungen rechnen und ein eventuelles Nacharbeiten wird notwendig. Der Tätowierer haftet für solche Farbabweichungen nur im Fall grob fahrlässiger oder vorsätzlicher Herbeiführung (Ausnahme Personenschäden).

Damit der Tätowierer beurteilen kann, ob Kontraindikationen vorliegen, die einer Tätowierung entgegenstehen, müssen die in diesem Dokument gestellten Gesundheitsfragen wahrheitsgemäß beantwortet werden. Der Tätowierer haftet nicht für Schäden, die aus einer nicht wahrheitsgemäßen Beantwortung entstehen, wenn er bei der Beantwortung der Gesundheitsfragen geholfen oder Hilfe zumindest angeboten hat und über die möglichen Kontraindikationen hinreichend aufgeklärt hat.

# Tattoo Einverständniserklärung

## EINWILLIGUNG TÄTOWIERUNG

Ich habe die Gesundheitsfragen nach bestem Wissen ausgefüllt. Ich bestätige, dass ich über mögliche Kontraindikationen, die einer Tätowierung entgegenstehen könnten, ausführlich aufgeklärt wurde. Ich bestätige, dass ich ausführlich über die Risiken, wie allergische und entzündliche Hautreaktionen, die richtige Nachbehandlung des Tattoos und über die Entfernungsmöglichkeiten sowie deren Gefahren aufgeklärt wurde und weder rechtliche noch anders geartete Ansprüche (Regressansprüche) an den Tätowierer oder das Tattoo Studio zu stellen. Ich wurde darüber informiert, ein geeignetes Präparat zur Pflege zu verwenden. Ich bestätige, die obenstehenden Informationen gelesen und verstanden zu haben. Meine Fragen wurden vollständig und mir verständlich beantwortet. Ich hatte ausreichend Zeit und Gelegenheit, meine Entscheidung zu überdenken. Vor dem Tätowiervorgang wurde das Motiv präsentiert.

**Ich willige in die vom Tätowierer vorgesehene Anbringung von Tätowierungen auf meiner Haut ein.**

Name/Unterschrift von mir & ggf. meinem gesetzlichen Vertreter bzw. Eltern\*; Ort/Datum/Uhrzeit

Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Informationen zur Vereinbarung über eine Auftragsverarbeitung nach Art 28 DSGVO gelesen und verstanden zu haben. Alle hier gemachten Angaben unterliegen dem Datenschutz und werden daher streng vertraulich behandelt. Weiterführende Informationen zum Datenschutz entnehme ich der Datenschutzerklärung. Bei Verwendung von Bildern durch das Studio, bitte die Einverständniserklärung „Verwendung von Bildern (Anhang 2)“ ausfüllen.

\* Wenn ein Elternteil alleine unterschreibt, erklärt er damit, dass ihm das Sorgerecht alleine zusteht oder dass er dies im Einverständnis mit dem anderen Elternteil tut.

### DOKUMENTATION:

Wird vom Tätowierer ausgefüllt

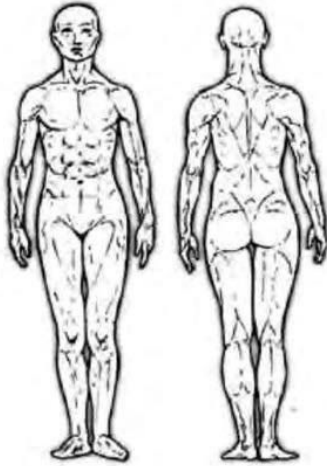
Nadel Hersteller		Nadel-Chargen-Nr.
1		
2		
3		

Farben Hersteller	Farben Bezeichnung	Farben-Pigment-Nr.	Farben-Charge-Nr.
1			
2			
3			
4			
5			

#### Körperstelle:

Die Tätowierung wird vorgenommen: (Zutreffendes bitte ankreuzen)			
<input type="checkbox"/> Oberarm	<input type="checkbox"/> Unterarm	<input type="checkbox"/> Oberschenkel	<input type="checkbox"/> Unterschenkel
<input type="checkbox"/> Kopf	<input type="checkbox"/> Brust	<input type="checkbox"/> Rücken	<input type="checkbox"/> _____

# Tattoo Einverständniserklärung



## HYGIENEABLAUF:

BH = Behandlung

		erfüllt
1	<b>Vor d. BH:</b> Aufklärung des Kunden und ausfüllen der Einverständniserklärung	
2	<b>Vor d. BH:</b> Liege mit gelistetem Desinfektionsmittel gemäß Reinigungs- und Hygieneplan desinfizieren und gegebenenfalls abdecken	
3	<b>Vor d. BH:</b> Händedesinfektion mit gelistetem Desinfektionsmittel gemäß Reinigungs- und Hygieneplan desinfizieren; tragen von Dienstkleidung, Handschuhe, Kopf-, Mund-Nasenschutz, Schutzbrille	
4	<b>Vor d. BH:</b> Verwendung eines Einwegrasierers; sterile Einwegtupfer mit gelistetem Haut-Desinfektionsmittel gemäß Reinigungs- und Hygieneplan an der behandelten Stelle benetzen – gemäß den Herstellerangaben einwirken lassen	
5	<b>Vor d. BH:</b> Behandlungsgerät mittels sterilen Handschuhen aufrüsten	
6	<b>Nach d. BH:</b> Arbeitsplatz und nähere Umgebung mit gelistetem Desinfektionsmittel gemäß Reinigungs- und Hygieneplan benetzen und gemäß den Herstellerangaben einwirken lassen	
7	<b>Nach d. BH:</b> Behandlungsgerät und Handstück mit gelistetem Desinfektionsmittel gemäß Reinigungs- und Hygieneplan desinfizieren	
8	<b>Nach d. BH:</b> Arbeitsgeräte nach Anwendung mit gelistetem Desinfektionsmittel gemäß Reinigungs- und Hygieneplan aufbereiten; Bei Wiederaufbereiteten Arbeitsgeräten: Sterilisation der Arbeitsgeräte (Kontamination Blut, Sekreten, Speichel ...)	
9	<b>Nach d. BH:</b> Nadeln und sonstiges Zubehör in die Abfallbox entsorgen	
10	<b>Nach d. BH:</b> Pflegehinweise und Telefonnummer des nächstgelegenen Krankenhauses mitgeben	

Datum / Unterschrift ausführender Tätowierer: \_\_\_\_\_

